

Chronik 2003

Chronisten: Hansfriedl Hillebrenner und Anneliese Labs

Aus dem Pfarrbrief Nr. 2: Knapp einen Monat ist es alt – das Jahr der Bibel. Kein anderes Buch hat unsere Kultur so geprägt wie die Bibel. Es ist der erfolgreichste Bestseller der Geschichte, das am weitesten verbreitete Buch der Welt. Christen aus verschiedenen Kirchen finden in der Bibel die Grundlage ihres gemeinsamen Glaubens. Gott selbst spricht durch die Bibel zu uns. Nutzen wir in diesem Jahr die Möglichkeit in unserer Stadt, in der Ökumene und in unserer Gemeinde, Gott in der Begegnung mit der Bibel zu suchen, denn wir werden ihn finden.

Im Hochamt um 10.30 Uhr am Neujahrstag in Norden werden die Sternsinger ausgesandt, neben den Pfadfindern aus Hage beteiligen sich in diesem Jahr erstmals auch Mädchen und Jungen aus Norden. Am Dreikönigsfest treffen sich nach der Abendmesse alle Sternsinger im Pfarrheim.

Am 01. und 02. Februar in allen hl. Messen stellt sich Adelinde Hermann als Praktikantin für zwei Monate in unserer Gemeinde vor, gleichzeitig nehmen auch zwei Gemeindemitglieder ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf als Lektorin bzw. als Küster.

Außerdem wird die Sakristei eingesegnet und kann nach dem Gottesdienst besichtigt werden: aus einem Abstellraum ist endlich ein Kirchenraum geworden.

Eingeladen wird auch zum Ökumenischen Kirchentag in Berlin vom 28.05. bis 01.06.2003 unter dem Leitwort „Ihr sollt ein Segen sein“.

Die Kolpingfamilie Norden/Hage feiert ihr 20jähriges Bestehen mit einem festlichen Gottesdienst in Anwesenheit von drei Präsidis am Sonntag, dem 23. Februar, anschließend ist die Gemeinde zu einem Empfang im Pfarrheim eingeladen.

Ab dem 1. Fastensonntag (09. März) beginnt der Gottesdienst sonntags in Hage um 9.00 Uhr (bisher 8.30 Uhr).

Während der Fastenzeit gestalten verschiedene Gruppen unserer Gemeinde miteinander zwei Kreuzwegandachten, eine in Norden und eine in Hage.

Die Liturgie der Karwoche wird in der bisherigen, bewährten Form gefeiert:

Palmsonntag: hl. Messe mit Palmweihe in Hage und Norden, Palmprozession in Norden.

Gründonnerstag: hl. Messe mit Fußwaschung, anschließend Anbetung, der Kirchenchor singt.

Karfreitag: Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu. Erstmals wirkt die Schola mit.

Karsamstag: Abends Osterliturgie, anschließend Agape.

Nach der Familien-Messe am Misereor-Sonntag (06. April) werden im Pfarrheim Artikel aus der diesjährigen Fastenaktion verkauft, am darauf folgenden Wochenende findet der Osterbasar des Arbeitskreises Mission in Norden statt.

Im Rahmen der bistumsweit notwendig gewordenen Sparmaßnahmen sind gegenwärtig Vertreter der Diözese Osnabrück dabei, alle Filialkirchen zu überprüfen.

Am 26. 3. waren sie dazu für einen Ortstermin bei unserer Hager Kirche und in den dazu gehörigen Gemeinderäumen im Begleitung unseres Pfarrers, der Gemeindeferentin Frau Braatz, von Herrn Budde (2. Vors. KV) und Herrn Balzer (Bauausschuß).

In der anschließenden Gesprächsrunde verlautete, dass Osnabrück nun unter anderem zu prüfen habe, ob die Filiale St. Wiho in Hage auf Dauer aufrecht erhalten bleiben kann. Das war ein Schock für die Gemeinde, besonders für die Gemeindeglieder in Hage.

Gegen Jahresende wird bekannt, dass mittelfristig die Gottesdienststation Hage erhalten bleibt.

Am 1. Mai wird morgens um 10 Uhr die Reihe der Maiandachten eröffnet, die in diesem Monat jeweils sonntags um 17 Uhr stattfinden, am 04. Mai mit anschließendem Grillen.

Zu einem Ausflug des Seniorenkreises am 08. Mai nach Lage/Rieste werden auch interessierte Gemeindeglieder eingeladen. Für die 26 Teilnehmer/innen wird es ein erlebnisreicher Tag. Bei der Ankunft begrüßt uns unser ehemaliger Pfarrer Pater Bernhard Leisenheimer OSC bereits auf dem Vorplatz des Klosters „Zum gekreuzigten Erlöser“. Groß ist die Wiedersehensfreude und die Freude darüber, dass es ihm gesundheitlich gut geht.

Zwei Dominikanerinnen begleiten uns in einen Tagesraum im Kloster und beantworten all unsere Fragen über ihren kontemplativen Orden, ihren Alltag im Kloster, über das Durchschnittsalter im Konvent (35 Jahre!), über die Aussicht auf neue Berufungen (z.Z. zwei Novizinnen) und vieles mehr. Pater Bernhard führt uns in die Wallfahrtskirche, erzählt die Geschichte dieser Kirche und des 750 Jahre alten, großen und schweren Kreuzes (ca. 150 kg), das häufig von Wallfahrern rund um die Kirche getragen wird.

Eine kurze Andacht in der Kreuzkapelle beschließt diesen eindrucksvollen Besuch auf Lage, an dem zur Freude aller auch unser Pfarrer teilnahm.

Das Friedensgebet der christlichen Gemeinden im Juni findet in unserer Kirche statt.

Die 58jährige Sozialpädagogin Margit Herrmann aus Pilsun ist nach entsprechender Zusatzausbildung seit Oktober 2000 mit einem Team des Zivilen Friedensdienstes im Kosovo tätig im Auftrag der deutschen Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH), einem der Träger des Zivilen Friedensdienstes. Ihre Hauptaufgabe ist, von ihrem Standort Prizren aus beim Aufbau von Kolping Kosova unterstützend und beratend zur Seite zu stehen.

Am 25. Mai ist Margit Herrmann Gast in unserer Gemeinde. Während der Gottesdienste in Hage und Norden berichtet sie in eindrucksvoller Weise von ihrer Arbeit im Kosovo. Im anschließenden Gespräch geben sie und ihr Mitarbeiter Tan weitere Informationen zu den großen Problemen im Kosovo nach dem Krieg. Frau Herrmann kann 1.103,92 € mit nach Prizren nehmen.

Zu einem Sommerfest treffen sich die Senioren unserer Gemeinde am 4. Juni um 15 Uhr zum Gottesdienst und anschließend zu einem Sommerfest im Pfarrheim. Resonanz: „Es war prima!“

Am Pfingstmontag (09.06.) ist wie alljährlich um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Ludgerikirche, unsere Gottesdienste werden aus diesem Grunde verlegt (Sonntag 18 Uhr in Hage) bzw. fallen aus (10.30 Uhr in Norden), in Norden wird nur die Vorabendmesse am Samstag gefeiert.

23 Mädchen und Jungen gehen am Dreifaltigkeitssonntag (15. Juni) zur ersten hl. Kommunion.

An Fronleichnam (19.06.) ist der Festgottesdienst abends um 18.30 Uhr, anschließend die Fronleichnamprozession durch die Straßen der Stadt. Der Tragealtar bewährt sich auch dieses Mal.

An nur drei Altären wird Station gemacht und der Segen erteilt. Es war notwendig, die Prozessionsdauer zu verringern, damit die jungen, schulpflichtigen Bläser bis 22 Uhr wieder in Aschendorf sein konnten.

Der Firmgottesdienst am 06. Juli, in dem 33 Jugendliche unserer Gemeinde gefirmt wurden, war ein beeindruckendes Erlebnis für alle, die dabei sein durften. Der Gesang der Gemeinde drückte die Freude an diesem Ereignis aus, der Kirchenchor gab seinen Beitrag mit Gesängen von Taizé und die Junge Band der Gemeinde war ein ganz besonderer Höhepunkt für die Jugendlichen.

Am 31. August findet nach der hl. Messe die Segnung der Fahrzeuge statt.

Drei Tage hat unsere Gemeinde eine andere Marienstatue. Sie ist eine von vier Nachbildungen der Madonna von La Vang, einem Wallfahrtsort in Vietnam, der von Rom approbiert worden ist. Aus Emden wird sie am 26. September nach Norden gebracht und in feierlicher Prozession in die Kirche getragen. Dort bleibt sie bis Sonntagnachmittag, um dann nach Papenburg weiter zu „reisen“. Für die vietnamesischen Katholiken in Norden hat sie eine große Bedeutung und ist mehr als nur ein Gruß aus der Heimat.

La Vang ist den vietnamesischen Behörden lange schon ein Dorn im Auge, denn für Christen ist die Gottesmutter ein Zeichen der Hoffnung für ihren Glauben. Eine Stärkung des Glaubens erhoffen sich auch unsere vietnamesischen Gemeindemitglieder. Sie dokumentieren durch ihr Gebet die Verbundenheit mit den verfolgten Glaubensgeschwistern in ihrem Land.

Ende Juli/Anfang August ist Pfarrer von Carnap mit zwei Mitbrüdern und zwei vietnamesischen Gemeindemitgliedern in Vietnam, um die Kirche dort und verschiedene ihrer Vertreter kennen zu lernen. Vielleicht kann daraus einmal so etwas wie eine Freundschaftsbrücke oder Partnerschaft zwischen St. Ludgerus in Norden und einer Pfarrei in Vietnam entstehen. Ein Aushang informiert unsere Gemeinde über die schwierige Situation der Kirche in diesem Land. „Diese erste Begegnung“ schreibt unser Pfarrer im Pfarrbrief „wird sicher nichts grundlegend verändert haben. Aber begleitet von unseren fortgesetzten guten Gedanken kann sie bei den Menschen dort vielleicht die Hoffnung stärken.“

Zum Erntedankfest wird auf dem Hof der Familie Laven in Nesse eine Erntekrone gebunden, etwa 20 Gemeindemitglieder wirkten dabei mit unter fachkundiger Leitung von Frau Honf. Am Erntedanktag wird die Krone um 9 Uhr in die Hager Kirche getragen, nach dem Gottesdienst nach Norden gebracht, damit sie auch hier während des Gottesdienstes um 10.30 Uhr neben dem mit Erntegaben geschmückten Altar für alle sichtbar aufgestellt werden kann.

Kinder aus dem Religionsunterricht hatten mit Herrn Schmunkamp 200 Brötchen gebacken, die nach dem Gottesdienst an der Kirchentür verschenkt werden. Nach dem Gottesdienst werden die Erntegaben im Pfarrheim versteigert. Der Erlös von 310 € ist ein vielversprechender Anfang des Projektes „St. Ludgerus Norden hilft Da Lat in Vietnam“.

Am 17.10.03 tagt der Diakoniausschuss. Frau Hartmann stellt eine optisch sehr schöne, gut gestaltete Broschüre für Krankenseelsorge vor. Interessierte, die vielleicht einen Besuch im Krankenhaus machen möchten, können diese Broschüre im Pfarrhaus bekommen. Pfarrer von Carnap lädt alle Gemeindeglieder, die in den letzten beiden Jahren einen Trauerfall hatten, zu einem Trauergespräch ein. Am Heiligen Abend bietet Pfarrer von Carnap im Pfarrheim ein Beisammensein an für alle, die an diesem Tag allein sind.

Am 31. Oktober beendet Frau Marianne Mayer offiziell ihre Tätigkeit als Hausmeisterin des Pfarrheims. Viele Jahre hat sie, unterstützt von ihrem Ehemann Berthold Mayer, diesen Dienst zur

Zufriedenheit aller Benutzer des Pfarrheims ausgeübt. Nun gehen beide in den wohlverdienten Ruhestand. Marianne Mayer ist aber bereit, das neue Hausmeister-Ehepaar Schreiber in die Arbeit einzuführen. Darüber hinaus wird Frau Mayer weiterhin die Pfarrbücherei verwalten. Im Gottesdienst am Christkönigsfest (23.11.) wird das Ehepaar Mayer verabschiedet.

Verabschiedet wurde auch Frau Heidi Straube, die viele Jahre für den Blumenschmuck in unserer Kirche gesorgt hat und die Altarwäsche gewaschen hat. Auch Frau Straube wird sich weiterhin betätigen als Leiterin des Arbeitskreises Mission. – Am ersten Adventswochenende (29./30.11.) findet der Weihnachtsbasar in Norden statt.

Am 06.11.2003 konstituiert sich der Ausschuss Gemeinde. Zum Vorsitzenden wird einstimmig Pfarrer von Carnap gewählt. Frau Kuiper wird Schriftführerin sein. Es wurden interessante Projekte formuliert, die von der Gestaltung eines Gemeindekarnevals über Bildungsabende, Jugendkino, Unterstützung der Pfarrbriefredaktion bis zu Vorschlägen, die Gemeinderäume attraktiver zu gestalten, reichen. Die Mitglieder des Ausschusses sind beauftragt, als Multiplikatoren zu wirken.

Das Friedensgebet ist am 01.12. in unserer Kirche.

Eingeladen wird zu vier Rorate-Messen, die abwechselnd in Norden und Hage gefeiert werden, auch in diesem Jahr wieder zwei Mal mit anschließendem Frühstück.

Ein Novum in unserer Gemeinde: Pfarrer von Carnap hat alle Ehrenamtlichen am 13.12. zu einer Busfahrt nach Oldenburg eingeladen. Der Besuch im Staatstheater und anschließend auf dem Weihnachtsmarkt war ein sehr gelungenes Ereignis.

Eine besonders eindrucksvoll gestaltete Bußandacht hält Pfarrer von Carnap zusammen mit Pfarrer Schöneich (Emden) am 14. Dezember in unserer Kirche. Das Besondere daran: Zum Schluss stehen beide Priester links und rechts auf der untersten Stufe zum Altarraum und geben Gelegenheit zur Beichte, außerhalb eines Beichtstuhls bzw. der Beichtkapelle. Meditatives Orgelspiel macht das Gesprochene für andere Teilnehmer unhörbar. In dieser Atmosphäre gehen fast alle Teilnehmer zur Beichte nach vorn, darunter auch Gemeindemitglieder, die viele Jahrzehnte nicht gebeichtet hatten. Es war für manchen eine Sternstunde!

Die Weihnachtskrippe in der Kirche wird in diesem Jahr wieder von unseren vietnamesischen Gemeindemitgliedern aufgebaut, sie ist mit viel Arbeitsaufwand und Mühe liebevoll gestaltet und findet bei den Besuchern großen Anklang.

Festgottesdienste an Weihnachten und die Jahresschlussmesse an Silvester beschließen dieses Jahr, das leider nicht nur Gutes, sondern auch schmerzliche Erfahrungen dort brachte, wo man es nicht vermuten sollte. Disharmonien im Leitungsteam, offen geäußerte Kritik aneinander machten denen, die davon erfuhren, sehr zu schaffen. Es bleibt zu hoffen, dass man zu gemeinsamer Arbeit zurückfindet zum Wohle der Gemeinde.

Suchen. Und Finden. 2003. Das Jahr der Bibel.

Die Bibelstelle Micha 2,1-11 „Gegen die Habsucht der Reichen“ und Micha 2,12-13 „Die Rettung Israels“ ist uns durch das Bistum Osnabrück vorgegeben. Die Gemeinde ist aufgerufen, sich mit dem Text zu beschäftigen. Die Bibel kommt zu uns (zum Fortschreiben) vom 17. bis 20. Juli 2003.

Veranstaltungen zum Jahr der Bibel

02.02.

Auftaktveranstaltung für den Sprengel Ostfriesland in Aurich

21.02.

Dia-Vortrag im Andreas-Gemeindezentrum „Bibelfliesen – Baumaterial und bildhafte Verkündigung Gottesdienst in der Ludgerikirche zur Eröffnung „Jahr der Bibel im Kirchenkreis Norden“ mit Eröffnung der Ausstellung „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“

26.02.

Dia-Vortrag „Bibelfliesen“ im Haus Vienna, Norden

10.04.

Kolping und kfd beschäftigen sich, begleitet von unserem Pfarrer, mit dem Micha 2,1-13

01.05.

Der Pfarrgemeinderat trifft sich und versucht, die uns zugewiesene Bibelstelle zu erschließen. Nachdem alle Gruppen den Bibeltext durchgearbeitet haben, sollen sich nun alle Beteiligten treffen, um gemeinsam zu überlegen, wie die Bibelblätter mit dem deutschen und vietnamesischen Text ‚unserer‘ Bibelstelle zu gestalten sind. 3:3 ist hier kein Fußballergebnis, sondern die Zusammensetzung des Gemeindetreffens zum Austausch über die Gesprächsergebnisse. Drei Mitglieder des PGR und das Seelsorgeteam überlegte, wie die Seiten der Bistumsbibel gestaltet werden können. Die kreativsten Ideen und eine gute inhaltliche Auseinandersetzung kamen von der Klasse 3a der Grundschule Norddeich, so werden die Kinder zwei Seiten unseres Beitrags zur Bistumsbibel gestalten. Auf einer Seite werden die Ergebnisse der Gruppengespräche festgehalten und auf einer weiteren Seite soll der Text in vietnamesischer Sprache dokumentiert werden.

Mai

Für eine im Herbst geplante Ausstellung von Gebrauchsbibeln „Bibeln, die Geschichten erzählen“ werden Familienbibeln gesucht. Leider kam mangels Angebot keine Ausstellung zustande.

20.07.

Jetzt ist die Osnabrücker Bistumsbibel in Norden. Am 17. Juli in einer Wortgottesfeier werden die von unserer Gemeinde gestalteten Seiten der Bibel hinzugefügt. Bis zum 20.07. können alle Gemeindemitglieder vor und nach den Gottesdiensten sowie auch bei der Ausstellungseröffnung am 19.07. im Haus Vienna einen Blick in die Bibel werfen. Von uns aus geht sie per Schiff nach Juist, vom 27.07. bis 30.07. ist sie auf Baltrum.

Bis 02.08.

Ausstellung „Karikaturen zur Bibel“ von Tiki Küstenmacher im Haus Vienna (Kirche an der Küste) „ZwischenTöne“ – Texte und Musik zur Ausstellung mit der Gruppe Good News, Leer, im Haus Vienna (Kirche an der Küste)

Gehen, Sehen, Handeln – die Bibel als Impuls für das Leben?“ Vortrag im Haus Vienna von OStR Dr. Winfried Verburg, Osnabrück (Kirche an der Küste)

Pfarrgemeinderat

Zur ersten Arbeits-Sitzung trifft sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat am 14. Januar. Frau Hildegard Voss wurde von Pfarrer von Carnap im Einvernehmen mit dem Vorstand des PGR als weiteres Mitglied berufen. Frau Sieksmeyer hält eine Berufung für nicht erforderlich, da sie als Gemeindereferentin der „Kirche an der Küste“ über andere Wege der Zusammenarbeit an die Gremien der katholischen Kirche angebunden ist.

Für die Mitarbeit in den vier Ausschüssen Liturgie, Gemeinde, Katechese und Diakonie melden sich die PGR-Mitglieder, die dort mitarbeiten möchten, weitere Gemeindemitglieder sollen noch für die Arbeit in den Ausschüssen gewonnen werden.

Eine Klausurtagung für die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Kirchenvorstands findet vom 08.03. bis 09.03. im Priesterseminar in Osnabrück statt. Dankenswerterweise standen Generalvikar Theodor Paul und Pfarrer von Carnap als Referenten zur Verfügung. Alle Teilnehmer sehen diese Tage als große Bereicherung an, sie lernen sich kennen, einander verstehen und nehmen Impulse mit für die Arbeit zu Hause in den Gremien.

Zur Situation der Jugendarbeit in Norden und Hage erhält der PGR in der Sitzung am 22. Mai von Frau Sieksmeyer zunächst eine sachliche Information über die Strukturen der kirchlichen Jugendarbeit von der Gemeinde bis zur Bundesebene. Die katholischen Jugendverbände in der Bundesrepublik sind im Dachverband „Bund der Deutschen Katholischen Jugend“ (BDKJ) zusammengeschlossen. Dem BDKJ gehören im Dekanat Ostfriesland die DPSG Emden an und der Dekanatsverband der KJO (Katholische Jugend Ostfriesland). Auf Nachfrage, wo die Pfadfinder in Hage zugeordnet sind, wird festgestellt, dass sie dem „Bund Europäischer Sankt Georgs Pfadfinder“ angehören, der aber weder Mitglied im Weltpfadfinderverband, noch Mitglied im BDKJ ist. Nach dieser grundlegenden Information und Verteilung von Info-Material dazu wird das Thema vertagt.

Unser Pfarrer informiert darüber, dass die sonntäglichen Vermeldungen zwischen Schlussgebet und Segen nicht an der richtigen Stelle stehen. Der PGR beschließt in der Sitzung am 03. September, dass sie ab sofort vom Lektor / von der Lektorin vor Beginn der hl. Messe verlesen werden.

Das Thema Jugendarbeit wird noch einmal verschoben. Im Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten zum Jahr der Bibel wird bemängelt, dass bei der Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen Gruppen und der Gestaltung der Seiten für die Osnabrücker Bistumsbibel die Beteiligung so gering war.

Auch am Wortgottesdienst zur Vorstellung der Bibel waren neben 11 Liturgen und 25 Mitgliedern des Kirchenchors lediglich vier Gemeindemitglieder und sieben Gäste zugegen.

In der nächsten PGR-Sitzung am 04. November berichtet Frau Emmerich aus der Konferenz der Pfarrgemeinderäte, dass die Mitarbeit bei der Gestaltung der Bistumsbibel sich in allen Gemeinden als schwerfällig erwies. Enttäuschung bestand auch ganz allgemein über die Form der Übergabe der Bistumsbibel in den Gemeinden.

Aus dem Priesterrat wurde berichtet, dass es zur Zeit im Bistum nur zwei Priesteramts-Kandidaten gibt.

Am 9. November findet die jährliche Gedenkfeier zur sogenannten Reichs-Kristallnacht am ehemaligen Standort der Synagoge am Synagogenweg statt. Sie wird erstmals von der katholischen Kirche ausgerichtet. Die Ansprache hält in diesem 65. Gedenkjahr Pfarrer von Carnap, begleitet von meditativen Texten – vorgetragen von Frau Emmerich und Frau Labs – und musikalischen Improvisationen von Lan Pham.

Jugend

Im März findet das Gebet der Jugend in unserer Pfarrkirche statt, anschließend wird zum Tee trinken und „Klönschnack“ eingeladen.

20 Erstkommunionkinder treffen sich rechtzeitig vor Palmsonntag im Pfarrheim, um Palmstöcke zu basteln. Mit viel Freude werden kunterbunte Kunstwerke erstellt. Am Palmsonntag ziehen die

Kinder mit ihren Palmstöcken in die Kirche ein.

Am 12. April werden zwei Jugendliche auf Baltrum von Regens Dr. Martin Schomaker gefirmt.

Am 26. April wird der neu gestaltete Jugendraum im Pfarrheim eingeweiht. Die Vorabendmesse an diesem Samstag wird als Jugendmesse gestaltet. Von jetzt an trifft sich die Jugend jeden zweiten Freitag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Pfarrheim.

Am 6. Juli werden 33 junge Menschen unserer Gemeinde gefirmt. Das Sakrament spendet ihnen Domkapitular Norbert Friebe aus Osnabrück.

Es gab eine großzügige Spende zur Anschaffung eines Beamers für die Jugendarbeit in Norden. Das Gerät kann aber gegen eine Leihgebühr zugunsten der Jugendkasse ausgeliehen werden.

Am 9. November findet seit Jahren wieder eine Messdienerfahrt statt. Pfarrer von Carnap fuhr den Gemeindebulli, zwei Gemeindemitglieder waren mit ihren Großraumfahrzeugen dabei. Das Mit-Mach-Museum in Aurich vermittelte ganz ungeahnte Sinnenerfahrungen.

Kirche an der Küste

„Fünf vor fünf“ – eine Halbe Stunde Zeit zum Innehalten: Gedanken, Gebet und Musik. Das ist Titel und Inhalt einer neuen Gottesdienstreihe, die am 14. Januar um 16.55 Uhr in der Klinik Norddeich beginnt. Künftig sollen diese Gottesdienste an jedem 2. Dienstag im Monat stattfinden. Während der Ferienmonate gibt es ein umfangreiches und interessantes Angebot an Vorträgen, Konzerten, Bild-Meditationen u.a.m.

Kirchenchor

Im Jahr 2003 tritt der Kirchenchor vierzehnmal auf und trägt dabei 27 verschiedene Chorsätze vor. Bei nahezu gleicher Besetzung wird von der Gemeinde oft geäußert, wie sehr sich die Leistung des Chores in Klang und Ausdruck verbessert habe.

Sicherlich ist das unseren beiden Chorleitungen zu verdanken: zunächst Frau Plettner, die bis zum 15.05.2003 dirigiert, und dann Frau Kokkelink, die ab dem 1.06.2003 endgültig den Dirigentenstab übernimmt. Qualifizierte Handhabung und eine freundlich-fröhliche Einstellung beider Dirigentinnen lassen das Jahr genauso harmonisch ausklingen wie es begonnen hat.

Kolping

Das Jahr beginnt mit einem religiösen Abend: Pfarrer von Carnap gibt „Glaubensimpulse“. Höhepunkt des Jahres ist schon im Februar. Die Kolpingfamilie feiert ihr 20jähriges Bestehen. Dem Festgottesdienst mit drei Präsidies, Herrn Pfarrer Kinne, Herrn Pfarrer Sinnigen und Herrn Pfarrer von Carnap, folgt ein Empfang im Pfarrheim, zu dem viele Gäste, Vertreter anderer Kolpingfamilien, begrüßt werden konnten.

Auch in diesem Jahr werden Kreuzwegandacht, Maiandacht und Rosenkranzandacht gestaltet. Die Besichtigung der Mayerwerft in Papenburg, eine gemeinsame Fahrt mit der kfd zum Birgittenkloster nach Bremen und eine fünftägige Fahrt in ein Kolpingferienheim in Mecklenburg-Vorpommern, zeigen, wie reiselustig die Kolpingfamilie in diesem Jahr ist.

Ein Spiele-Abend im November macht viel Spaß. Am 05.12. rundet sich das Jahr mit der traditionellen Nikolausfeier.

Kfd

Wie in jedem Jahr gibt Frau Braatz an Hand von Texten und Dias eine Information zum Weltgebetstag der Frauen, der wieder Anfang März statt-findet. Er wird gestaltet von Frauen aus dem Libanon unter dem Motto „Heiliger Geist, erfülle uns.“

Der Aschermittwoch der Frauen in Aurich wird von etlichen Frauen unserer kfd wahrgenommen. Er steht unter dem Motto „Frauenwort im Gotteswort.“ Der Nachmittag schließt mit dem gemeinsamen Gottesdienst in Aurich.

In der Fastenzeit wird eine Kreuzwegandacht gestaltet.

„Kochen zwischen Himmel und Erde“ ist ein ganz neues Erlebnis. Die Regionalstelle Kirche an der Küste lädt ein, Gerichte zuzubereiten, die schon vor vielen hundert Jahren in Israel zubereitet wurden.

Im Juli fand eine Fahrt nach Bremen zu den Birgitten an. Es gab viele Informationen zur heiligen Birgitta, die ihr Leben unter den Leitspruch gestellt hat „Amor meus crucifixus est.“

Im September gibt es einen Abend ganz anderer Art: Zwiebelkuchen und Federweißer sind angesagt.

Ein Vortrag über Sumaya Farhat Naser findet im Oktober statt. Sie reist als christliche Palästinenserin durch die Welt, um auf die großen Probleme in ihrem Heimatland aufmerksam zu machen. Pfarrer von Carnap hält einen Vortrag über „Engel bei Hildegard von Bingen“.

Das Jahr klingt aus mit einer gemeinsamen Nikolausfeier von kfd Frauen und Senioren.

Kirchenvorstand

Es muss bedacht werden, dass im Herbst diesen Jahres die Hausmeisterstelle in Norden neu zu besetzen ist. Pfarrer von Carnap wird Kontakt mit Herrn Hartmann und Herrn Mayer aufnehmen. Vielleicht ist einer von beiden bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Auf Baltrum ist dieses Problem auch nach wie vor aktuell. Anzeigen in kirchlichen Zeitungen waren ohne Erfolg. Eventuell muss auch weiterhin mit Gastküstern gearbeitet werden. Auf Baltrum sind Herd, Waschmaschine und Trockner defekt. Herr Flockert wird Kostenvoranschläge einholen. Bäume auf der Grenze zu unserem Kirchgrundstück in Hage bilden eine Gefahr. Herr Balzer wird die Samtgemeinde anschreiben und darauf hinweisen.

Die Jugend in Norden bekommt den Clubraum im Pfarrheim zur Verfügung gestellt. Im Keller gibt es keinen Notausgang.

Mit acht Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen wird den Pfadfindern für ihre Reise 2002 eine Summe von 500 € nachträglich genehmigt. Die Zahlung von 17 € Zinsen wird abgelehnt.

Herr Balzer und Herr Hartmann sind bereit im Bauausschuss mitzuarbeiten (Herr Hartmann wurde berufen).

Bestandserhaltende Maßnahmen in den Sakristeien Hage und Baltrum erfordern jeweils 40.000 €. Sie wurden bereit gestellt.

Die Anschaffung eines Beamers für Gemeinde- bzw. Jugendarbeit wurde zurück gestellt. Erst muss zuerst ein Bedarf ermittelt werden.

Für Baltrum wird über eine elektronische Orgel nachgedacht. Bis zu einer Summe von 1.700 € könnte die Finanzierung aus Rücklagen und Spenden geregelt werden.

Der Fahrer des Gemeindebullis braucht einen Personenbeförderungsschein. Grundsätzlich muss geklärt werden, ob außerschulischer Religionsunterricht überhaupt weiterhin stattfinden muss.

Die Renovierungskosten für die Sakristei in Norden sind höher als genehmigt. Die Mehrkosten werden aus Rücklagen finanziert.

Der Orgelboden darf vom Kirchenchor nicht mehr benutzt werden, bevor nicht eine Treppe gebaut ist, die den nötigen Brandschutz gewährleistet.

Herr Budde stellt den Antrag, dass Veröffentlichungen im Pfarrbrief, den KV betreffend, geahndet werden. Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme 5 Gegenstimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

Es wird beschlossen, Klappstühle für Norden und Baltrum anzuschaffen.
Die Aufstellung von drei Fahnenmasten auf dem Kirchvorplatz wird genehmigt.

Der Arbeitsvertrag mit der neuen Dirigentin Frau Kokkelink mit einer monatlichen Vergütung von 150 € wird genehmigt.

Unsere Mikrofonanlage in der Kirche ist unzureichend. Ältere Gemeindemitglieder verstehen oft nicht, was gesprochen wird. Katechetinnen und Lektoren haben Probleme. Die Firma Strasser soll die Anlage noch einmal überprüfen.

Die Besetzung der Hausmeisterstelle wird aktuell. Eine Bezahlung mit 28 Wochenstunden kann die Gemeinde nicht leisten. Frau Fischbach wird sich beim Arbeitsamt nach Möglichkeiten erkundigen. Nach einer Sichtung der Bewerbungen, die auf eine Anzeige hin eingegangen sind ergibt sich, dass ab dem 01.11.2003 das Ehepaar Schreiber die Hausmeistertätigkeit mit 9,8 Wochenstunden übernehmen wird. Der Vertrag wird mit Frau Petra Schreiber abgeschlossen. Ihre Probezeit endet am 01.04.2004. Als Teilzeitkraft bekommt sie monatlich 366,45 € ausgezahlt.

Die Stadt Norden möchte ein Gesamtkonzept von einer Umgestaltung des Kirchvorplatzes sehen. Erst dann können Fahnenmasten und Schaukästen an entsprechender Stelle aufgestellt werden.

Die Möblierung der Gastküsterwohnung auf Baltrum wird mit bis zu 4.000 € genehmigt.

Statistik

3.400 Gemeindemitglieder

15 Taufen

23 Erstkommunionen

35 Firmungen

6 Trauungen

31 Beerdigungen

24 Kirchenaustritte

Besondere Kollekten / Sammlungen / Erlöse aus Basaren

Sternsinger:	3.966,85 €
Misereor:	4.071,22 € (einschl. 750 € Pfadfinder u. 102 € von Baltrum)
Adveniat:	4.016,32 € (einschl. 150 € der Pfadfinder)
Osterbasar:	3.000,00 € (Arbeitskreis Mission, Norden)
Weihnachtsbasar:	1.500,00 € (Pfadfinder / Bastelkreis Hage)
Weihnachtsbasar:	5.250,00 € (Arbeitskreis Mission, Norden)